

**THEOBALD, HILDEGARD**

**KONZEPTE ZUR INTEGRATION INFORMELLER PFLEGE: INTERNATIONALE  
ERGEBNISSE**

Hildegard Theobald, Hochschule Vechta-Universität, Zentrum Altern und Gesellschaft,  
hildegard.theobald@uni-vechta.de

**AD-HOC-GRUPPE 4: WOHLFAHRTSSTAATLICHE VERSORGUNG – NEUE  
FORSCHUNGSERGEBNISSE IM INTERNATIONALEN VERGLEICH**

Annahmen zum demografischen Wandel, zur Entwicklung von Pflegepotentialen und veränderte Vorstellungen gegenüber Nutzern/innen von Pflege führten in den meisten westlichen Ländern zu Restrukturierungen der vorhandenen Formen der Versorgung älterer Menschen. Dies betraf nicht nur Formen professioneller Versorgung, die häufig durch Anstrengungen zur Öffnung eines Pflegemarkts charakterisiert sind. Ebenso nahmen Fragen der Integration und Unterstützung familiärer, informeller Pflege durch Geldleistungen einen breiten Raum ein. Die gewählten Formen der Geldleistungen werden dabei maßgeblich vom grundlegenden Ansatz zur Versorgung in den verschiedenen Ländern bestimmt.

In dem Beitrag werden unterschiedliche Formen von Geldleistungen zur Integration familiärer, informeller Pflege und ihre Konsequenzen vor dem Hintergrund der länderspezifischen Ansätze zur Versorgung älterer Menschen diskutiert. Theoretisch baut der Beitrag auf Konzepten aus dem Bereich der internationalen Forschung zu „social care“ auf, die insbesondere die Übergänge zwischen formeller und informeller Pflege thematisieren. Die empirische Basis liefern Statistiken und Ergebnisse nationaler und internationaler Untersuchungen.

In den Forschungsergebnissen werden zwei grundlegend verschiedene Herangehensweisen erkennbar. In Ländern, in denen die Unterstützung älterer pflegebedürftiger Menschen überwiegend auf der Basis professioneller Dienstleistung vorgenommen wird, weisen die Ansätze zur Integration familiärer, informeller Pflege eine Dienstleistungsperspektive auf. Im Gegensatz dazu werden in den an einer familiären Pflege orientierten Ländern familiäre Werte bei der Einführung von Geldleistungen betont. Diese grundlegend unterschiedlichen Herangehensweisen bestimmen Form und Ausmaß der Regulierung, das Niveau der Bezahlung von informeller, familiärer Pflege und deren Bedeutung für die Entwicklung formeller, professioneller Pflege.